



Prüfung der Zweiten Sprache Deutsch im Rahmen der staatlichen Abschlussprüfung der Oberschule

Handreichung für die Durchführung der Prüfung Schul- und Bildungsjahr 2024-2025

1. Zielsetzung der Prüfung

Die Prüfung der Zweiten Sprache Deutsch im Rahmen der staatlichen Abschlussprüfung am Ende der Oberstufe zielt auf die Überprüfung der sprachlich-kommunikativen Kompetenzen auf Niveau B2 (laut GER) ab, so wie diese in den „Rahmenrichtlinien des Landes für die Festlegung der Curricula in den Gymnasien und Fachoberschulen“ vorgesehen sind und mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1301 vom 13. September 2012 genehmigt wurden.

Die Kandidatin/der Kandidat kann demnach:

- die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen verstehen;
- klare und detaillierte Texte zu verschiedenen Themen schreiben;
- sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben;
- sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist.

2. Rahmenbedingungen

Der Hauptschulamtsleiter legt das Testkonstrukt und die Bewertungskriterien für die zentral entwickelte Prüfungsaufgabe fest.

Das Testkonstrukt sieht vor, dass die Schüler/innen ihre Sprachkompetenz in allen kommunikativen Teilfertigkeiten nachweisen.

3. Bestandteile und Struktur der Prüfung für die Zweite Sprache Deutsch (L2)

3.1 Die schriftliche Prüfung

Sie erfolgt am Tag nach der 2. schriftlichen Prüfung und bezieht sich auf die Teilfertigkeiten HÖREN, LESEN und SCHREIBEN.

Folgende Kompetenzen werden überprüft:

- **Hörverstehen:** das Verständnis der wesentlichen Ideen, der Details und der spezifischen Informationen eines gesprochenen Textes;
- **Leseverstehen:** das Verständnis eines schriftlichen literarischen Textes oder eines Sachtextes;
- **Textproduktion:** die Fähigkeit, eine im Alltag gängige Textsorte unter Berücksichtigung vorgegebener Informationen zu verfassen (SCHREIBEN 1) sowie die Fähigkeit, einen argumentativen Text zu verfassen (SCHREIBEN 2).

3.2 Das Prüfungsgespräch

Die Feststellung der sprachlichen Kompetenzen in der Zweiten Sprache Deutsch ist Teil des allgemeinen fächerübergreifenden Prüfungsgesprächs der Staatlichen Abschlussprüfung.

Im Prüfungsgespräch zeigen die Kandidatinnen und Kandidaten ihre Sprachkompetenz in zwei Bereichen (vgl. dazu Kapitel 9):

Im Bereich **monologisches Sprechen**

- bei den Ausführungen zu einem selbst gewählten Thema/Projekt;

Im Bereich **dialogisches Sprechen**

- im Gespräch mit dem Kommissionsmitglied für Deutsch bzw. mit der Prüfungskommission über ein oder mehrere im Schulcurriculum verankerte und während des Schuljahres behandelte Themen.

4. Der Prüfungssatz

4.1 Ausarbeitung der Prüfungsaufgaben und Auswahl der Prüfungssätze

Eine von der *Dienststelle für Deutsch zweite Sprache und Fremdsprachen* eingesetzte Arbeitsgruppe erarbeitet auf der Basis der festgelegten Kriterien (siehe dazu das **Testkonstrukt** sowie den **Leitfaden** zur Erstellung von Prüfungssätzen 2017) und mit der wissenschaftlichen Begleitung von Dr. Margherita Scomparin des Sprachenzentrums der Freien Universität Bozen eine Auswahl an Aufgaben für die schriftliche Prüfung in der Zweiten Sprache Deutsch.

Der Hauptschulamtsleiter setzt eine eigene Kommission ein, welche die Auswahl der Aufgaben und die Zusammensetzung der Prüfungssätze vornimmt.

Detaillierte Informationen zu den Aufgabentypologien können dem Testkonstrukt entnommen werden.

4.2 Übermittlung der Prüfungssätze an die Prüfungskommissionen und Vorbereitung der Materialien am Tag der Prüfung

Die Prüfungssätze werden digital zur Verfügung gestellt.

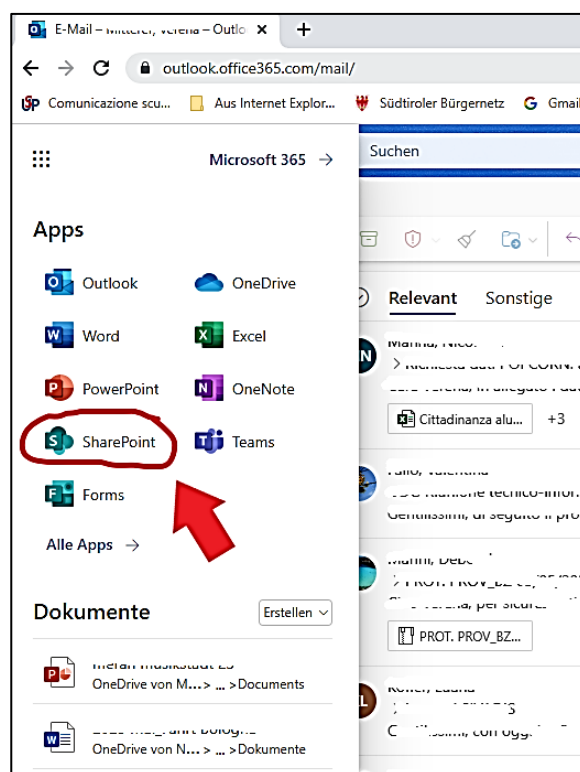
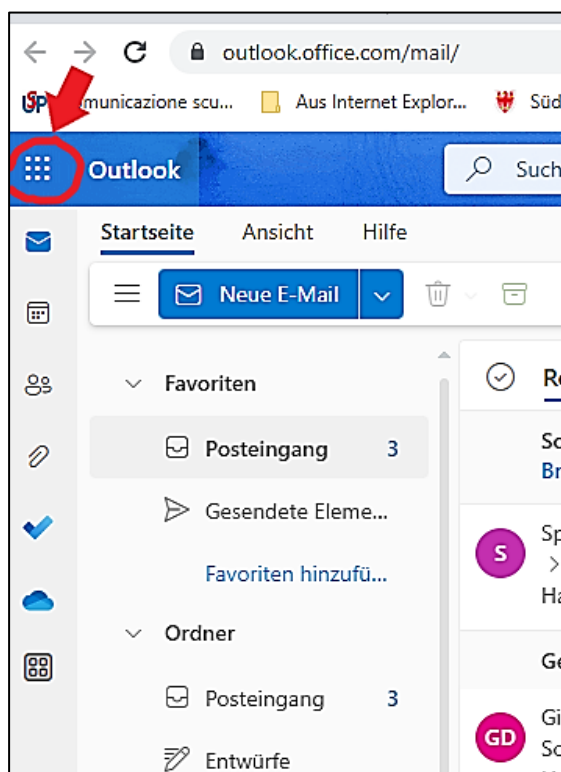
Die Prüfungskommissionen können den jeweiligen Prüfungssatz am Tag der Prüfung von der Webanwendung SharePoint mit dem Titel „[Esame di Stato conclusivo del Secondo Ciclo: Terza prova scritta Deutsch Zweite Sprache](#)“ herunterladen.

Für folgende Personen wird der Zugang von Amts wegen eingerichtet:

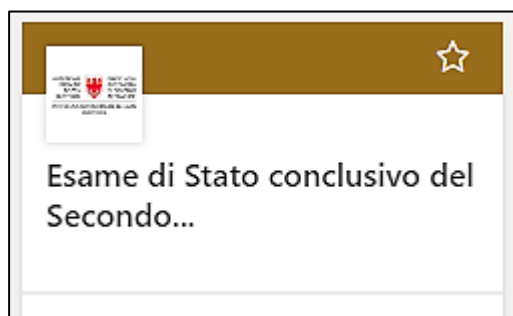
- die Präsidentinnen und Präsidenten der Prüfungskommissionen
- die Referentinnen und Referenten für die Übermittlung des „plico telematico“ an den einzelnen Schuldirektionen („Referenti di sede per la gestione del plico telematico“).

Die oben genannten Personen erhalten in der Woche vor dem 16. Juni eine **Mail, in welcher der Link zur SharePoint-Seite enthalten ist.**

Außerdem kann der Zugang auch über die **SharePoint-App in der Office365-Web-Anwendung** erfolgen:



Website in SharePoint:



Die Präsidentinnen und Präsidenten der Prüfungskommissionen sind aufgefordert, **am Tag der Eröffnungskonferenz zu kontrollieren, ob ihr Zugang funktioniert, und den Download zu testen**. Für den Test stehen auf der SharePoint-Seite Dateien bereit: die Handreichung für die Durchführung der Prüfung als Word- und pdf-Datei sowie eine Test-Audio-Datei im mp3-Format.

Sofern aus organisatorischen Gründen erforderlich, können die Präsidentinnen und Präsidenten der Prüfungskommissionen bei der Eröffnungskonferenz weitere Personen delegieren, welche ebenfalls Zugang zur SharePoint-Seite erhalten sollen. In diesem Fall teilt der Präsident/die Präsidentin den/die Namen der delegierten Personen unverzüglich **via Mail** an das Amt für Schulordnung und Schulprojekte/Ufficio Ordinamento e Progettualità scolastica sowie an die Schulinspektorin mit:

Ufficio Ordinamento e Progettualità scolastica: progettualitascolastica@provincia.bz.it
 Schulinspektorin: Verena.Mitterer@provincia.bz.it

Auch eventuelle Schwierigkeiten, die bei der Kontrolle des Zugangs oder des Downloads festgestellt werden, sind unverzüglich via Mail an die oben genannten Mailadressen mitzuteilen.

Am Tag der dritten schriftlichen Prüfung (20.06.2025) um 7.00 Uhr werden auf **SharePoint** „[Esame di Stato conclusivo del Secondo Ciclo: Terza prova scritta Deutsch Zweite Sprache](#)“ die folgenden drei Ordner hochgeladen:

-  Berufsfachschulen und Berufsbildung
-  Fachoberschulen
-  Gymnasien

Für Prüfungskommissionen, in denen **für die zweite schriftliche Prüfung mehr als ein Prüfungstag vorgesehen ist** (z. B. Liceo artistico), wird der Ordner mit dem Prüfungsmaterial **am Tag der dritten schriftlichen Prüfung (24.06.2025) um 7.00 Uhr** hochgeladen.

-  24.06.2025

Falls es notwendig sein sollte, einen **Ersatztermin** vorzusehen, wird das entsprechende Prüfungsmaterial wiederum am Tag der Prüfung um 7.00 Uhr hochgeladen. Der Ersatztermin ist noch festzusetzen.

-  Ersatztermin

Die **Prüfungsverantwortlichen** bereiten unter Beachtung der Geheimhaltung die Prüfungsmaterialien vor. Sie

- wählen je nach Schultypologie den Prüfungssatz für die eigene Kandidatenkategorie aus;
- laden das Material herunter;
- lassen es einseitig ausdrucken;
- sorgen dafür, dass das Abspielen der Hördatei einwandfrei funktioniert.

Technische Ausstattung des Prüfungsraums/der Prüfungsräume:

Im Prüfungsraum muss ein **PC mit Lautsprechern bzw. ein Audio-Rekorder** zur Verfügung stehen, um ein einwandfreies Abspielen der Audio-Datei (**mp3-Datei**) zu gewährleisten.

Sollten **Schwierigkeiten im Computersystem** auftreten, ist die erste Ansprechperson der **Didaktische Systembetreuer/Referente informatico** der einzelnen Schule.

Sofern das Problem vor Ort nicht gelöst werden kann, kann der Techniker der Abteilung Informationstechnik/Tecnico di riferimento della Ripartizione Informatica angefordert werden. Schlussendlich kann der Technische Inspektor von FUSS kontaktiert werden: info@fuss.bz.it / Paolo.Dongilli@provincia.bz.it.

4.3 Elemente der Prüfungssätze

In jedem Ordner befinden sich folgende drei Unterordner:

1. **Prüfungssatz (als pdf)**

mit Materialien für die Kandidatinnen/Kandidaten (bitte einseitig kopieren!)

- Aufgabe zum Hörverstehen
- Lesetext
- Aufgabe zum Leseverstehen
- Aufgabenblätter für die schriftliche Produktion 1 und 2
- Hördatei (als mp3-Datei)

2. **Bewertung**

mit Materialien für die Kommission

- HV_Lösungen für das Hörverstehen
- HV_Transkript der Hörverstehensaufgabe
- LV_Lösungen für das Leseverstehen
- Digitales Bewertungsraster für die schriftliche Prüfung mit Punkten (als LibreOfficeCalc-Datei und als Excel-Datei)
- Bewertungsraster für die schriftliche Prüfung mit Kriterien (zum Ausdrucken)
- Handreichung für die Bewertung der schriftlichen Textproduktionen

3. **Schüler/innen mit besonderen Bedürfnissen**

(Lernstörungen lt. Gesetz 170/2010 und Schüler/innen mit Funktionsdiagnosen lt. Gesetz 104/1992):

mit zusätzlichen Materialien und Informationen für die Kommission für die Anpassung der Prüfungssätze

Zusätzliche Materialien:

- Prüfungssatz als Word-Datei (ermöglicht Anpassungen an die individuellen Bedürfnisse der Schüler/innen)
- Lesetext als Hördatei (mp3-Datei)
- Hörtext als Lesetext (siehe dazu Transkript der Hörverstehensaufgabe unter  Bewertung)

5. Die schriftliche Prüfung

Testformat – Schriftliche Prüfung

	KOMPETENZ	AUFGABE	Bewertungskriterien	Punkte	Max. Punkte
15 Minuten	Hörverstehen	5 Aufgaben Multiple Choice Richtig/Falsch Stichwort-Items	je richtige Antwort je richtige Antwort pro Abschnitt oder je nach Anzahl der Fragestellungen evtl. auch unterteilt (0,25 = zur Hälfte richtig)	0,5 Punkte 0,5 Punkte 0,5 Punkte	2,5
30 Minuten	Leseverstehen	5 Aufgaben Multiple Choice Richtig/Falsch Stichwort-Items Matching	je richtige Antwort je richtige Antwort pro Abschnitt oder je nach Anzahl der Fragestellungen evtl. auch unterteilt (0,25 = zur Hälfte richtig) je richtige Antwort	0,5 Punkte 0,5 Punkte 0,5 Punkte 0,5 Punkte	2,5
165 Minuten	Schreiben	Aufgabe 1- textverarbeitend	• Aufgabenerfüllung • Kohärenz/Aufbau • Ausführlichkeit/Aussagekraft	1 Punkt	2
			• Ausdrucksfähigkeit • Wortschatz • Kompensationsstrategien	0,5 Punkte	
			• Korrektheit • Syntax • Morphologie • Rechtschreibung	0,5 Punkte	
	Schreiben	Aufgabe 2- argumentativ	• Aufgabenerfüllung • Kohärenz/Aufbau • Ausführlichkeit/Aussagekraft	2 Punkte	3
			• Ausdrucksfähigkeit • Wortschatz • Kompensationsstrategien	0,5 Punkte	
			• Korrektheit • Syntax • Morphologie • Rechtschreibung	0,5 Punkte	
Positiv: mind. 6 von max. 10 Punkten (60 %)					

5.1 Struktur und zeitliche Organisation

Die **schriftliche Prüfung** in der Zweiten Sprache Deutsch dauert ohne Pausen **insgesamt 210 Minuten**.

STANDARD

Hörverstehen	15 Minuten
Leseverstehen	30 Minuten
2 Aufgaben zur Textproduktion	
<i>Schreiben 1 – textverarbeitend</i>	
<i>Schreiben 2 – argumentativ</i>	165 Minuten
Gesamtdauer der schriftlichen Prüfung	210 Minuten

Für **Schüler/innen** mit einem zieldifferenzierten oder einem zielgleichen individuellen Bildungsplan (Mindestziele = obiettivi minimi) sowie für **Schüler/innen** mit **spezifischen Lernstörungen** können die vorgegebenen Zeiten verlängert werden. Im Rahmen der Abschlussprüfung in der Zweiten Sprache Deutsch erhält diese Schülergruppe **bis zu 30% an zusätzlicher Zeit**, umgerechnet in Minuten entspricht dies max. 64 Minuten.

MÖGLICHE ZUSÄTZLICHE ZEIT

Hörverstehen	+ 5 Minuten= max. 20 Minuten
Leseverstehen	+ 9 Minuten= max. 39 Minuten
2 Aufgaben zur Textproduktion	+ 50 Minuten= max. 215 Minuten
<i>Schreiben 1 – textverarbeitend</i>	
<i>Schreiben 2 – argumentativ</i>	
Gesamtdauer der schriftlichen Prüfung	max. 274 Minuten

5.2 Durchführungsmodus der einzelnen Prüfungsteile

Prüfungsteil Hörverstehen

Die Durchführung der Höraufgabe kann an den Anfang oder ans Ende der Prüfung gestellt werden.

Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten das Arbeitsblatt mit der Höraufgabe.

Dann wird **die Audio-Datei gestartet und bis zum Ende der Aufgabe durchgespielt**. Die Datei enthält alle Anweisungen zur Vorgangsweise und sieht das zweimalige Abspielen des Hörtextes mit den zweiminütigen Pausen zum Lesen/Lösen und Kontrollieren vor.

Die Gesamtdauer des Prüfungsteils Hören beträgt 15 Minuten.

Am Ende des Prüfungsteils werden die Aufgabenblätter von den Mitgliedern der Prüfungskommission eingesammelt.

Für die Aufgabe zum Hörverstehen ist der Gebrauch von ein- oder zweisprachigen Wörterbüchern nicht vorgesehen.

Prüfungsteil Leseverstehen

Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten den Ausgangstext und das Arbeitsblatt mit der Leseaufgabe.

Sie haben insgesamt 30 Minuten Zeit für das Lesen des Textes und die Lösung der Aufgaben.

Nach 30 Minuten wird das Aufgabenblatt von den Mitgliedern der Prüfungskommission eingesammelt, das Blatt mit dem Lesetext verbleibt bei den Kandidatinnen und Kandidaten für die nachfolgende Textproduktion.

Auch für die Aufgabe zum Leseverstehen ist der Gebrauch von ein- oder zweisprachigen Wörterbüchern nicht vorgesehen.

Prüfungsteil Textproduktion

Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten die Blätter mit den zwei Schreibaufgaben. Sie haben für den Teil Schreiben insgesamt 165 Minuten Zeit.

Für die zwei Aufgaben der Textproduktion ist der Gebrauch von **ein- und zweisprachigen Wörterbüchern und/oder Synonymwörterbüchern erlaubt**.

5.3 Gewichtung der einzelnen Prüfungsteile bei der schriftlichen Prüfung und mögliche Zusatzpunkte

Der Verteilungsschlüssel der **10** zur Verfügung stehenden **Punkte für die schriftliche Arbeit** ist folgender (siehe auch Testformat, Seite 5):

HÖRVERSTEHEN:	max. 2,5 Punkte
LESEVERSTEHEN:	max. 2,5 Punkte
SCHREIBAUFGABE 1:	max. 2,0 Punkte
SCHREIBAUFGABE 2:	max. 3,0 Punkte

Die Ergebnispunkte der vier Aufgabenteile werden addiert und ergeben das Endergebnis. Daraus folgt, dass die negative Beurteilung eines Aufgabenteils durch gute Ergebnisse aus den anderen Aufgabenteilen kompensiert werden kann.

Nach der Addierung der Prüfungsteile kann die Prüfungskommission unter Bezugnahme auf das spezifische Kompetenzprofil des einzelnen Kandidaten/der einzelnen Kandidatin **Zusatzpunkte** (0,1 bis max. 0,3) vergeben. Sofern die Kommission Zusatzpunkte zuweist, begründet sie die Entscheidung und errechnet die definitive Punktzahl.

Der Kandidat/die Kandidatin kann für die dritte schriftliche Arbeit **maximal 10 Punkte** erreichen.

6. Die Bewertung der einzelnen Prüfungsteile im Rahmen der schriftlichen Prüfung

Bewertung Hörverstehen

Für jede richtige Antwort werden 0,5 Punkte vergeben.

Insgesamt können maximal 2,5 Punkte erreicht werden.

Bewertung Leseverstehen

Für jede richtige Antwort werden 0,5 Punkte vergeben.

Eventuell ist es auch möglich, die Hälfte der Punkte zuzuerkennen (0,25 Punkte), z. B. im Falle der Aufgabentypologie Stichwort-Items, wenn von zwei erfragten Informationen eine richtige Antwort gegeben wird.

Insgesamt können maximal 2,5 Punkte erreicht werden.

Bewertung Textproduktion

Im Einzelnen sind **folgende Kriterien** für die Bewertung der **schriftlichen Produktion** vorgesehen:

- **Schreibaufgabe 1 (textverarbeitende Schreibaufgabe):**
Aufgabenerfüllung, Kohärenz/Aufbau, Ausführlichkeit/Aussagekraft

Die erste Schreibaufgabe wird aus dem Lesetext heraus erarbeitet. Dabei spiegelt sich das Textverständnis in der Realisierung der Aufgabe. Die Umsetzung des Themas, der formale und logische Aufbau und die Ausführlichkeit der Darstellung stehen im Mittelpunkt der Bewertung.

- **Schreibaufgabe 2 (argumentative Schreibaufgabe):**
Aufgabenerfüllung, Kohärenz/Aufbau, Ausführlichkeit/Aussagekraft

Bei der Bewertung der argumentativen Schreibaufgabe spielt die Nachvollziehbarkeit der Argumentation eine wichtige Rolle. Auch hier ist die Umsetzung des Themas und die Ausführlichkeit wichtig für die Beurteilung.

- **Ausdrucksfähigkeit**

Bei der Beurteilung der Ausdrucksfähigkeit steht das sprachliche Spektrum im Allgemeinen sowie Umfang, Variation und mögliche Redundanz des Wortschatzes ebenso im Vordergrund wie die Verwendung von Kompensationsstrategien.

- **Korrektheit**

Für die Bewertung der Korrektheit schriftlicher Äußerungen ist die Komplexität des Satzbaus maßgeblich. Hier fließt auch die korrekte Verwendung von Konnektoren ein. Die Anzahl von Normverstößen und die Einhaltung der Rechtschreibung spielt eine untergeordnete Rolle. Auch hier ist entscheidend, ob die Aufgabe umgesetzt und das kommunikative Ziel erreicht wurde.

7. Beurteilungsmodell

Das Beurteilungsmodell, das der spezifischen Form der schriftlichen Prüfung entspricht, wird den Prüfungskommissionen im Ordner „Bewertung“ zur Verfügung gestellt. Es sind zwei Bewertungsraster enthalten:

- Digitales Bewertungsraster für die schriftliche Prüfung mit Punkten (siehe Anlage 11.1)
- Bewertungsraster für die schriftliche Produktion mit Kriterien und Deskriptoren (siehe Anlage 11.2)

Sie dienen als Vorlage für

- die Bewertung des Hör- und Leseverstehens nach dem vorgegebenen Punktesystem.
- die Bewertung der produktiven Fertigkeiten bzw. der schriftlichen Produktion.

Diese Vorlagen sollen die Prüfungskommissionen bei der möglichst objektiven, konsistenten und kohärenten Bewertung der Leistungen der Kandidatinnen und Kandidaten in Übereinstimmung mit dem Prüfungskonstrukt unterstützen.

Die Bewertung der produktiven Fertigkeiten orientiert sich am **Gelingen von Kommunikation**. Grundsätzlich steht im Vordergrund, was die Kandidatinnen und Kandidaten können. Es geht also nicht darum, Defizite aufzuzeigen, sondern darum, den tatsächlichen Lernerfolg zu messen und zu entscheiden, ob das Zielniveau erreicht worden ist. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den Deskriptoren bzw. Kann-Beschreibungen für Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR).

Das **Bewertungsraster für die schriftliche Produktion mit Kriterien und Deskriptoren** besteht aus vier Spalten.

Die Spalten I. (Schreibaufgabe 1) und III. (Schreibaufgabe 2) beschäftigen sich mit eher inhaltlichen Aspekten bei der Auseinandersetzung der Kandidatinnen und Kandidaten mit den beiden Aufgabenstellungen.

Die Spalten II. und IV. dienen zur Bewertung von Ausdrucksfähigkeit und Korrektheit. Die Kriterien beziehen sich jeweils auf die gesamte schriftliche Produktion und nicht auf besonders herausragende positive oder negative einzelne Abschnitte oder Sätze. Das Bewertungsraster sieht **5 Stufen** (1-5) vor.

Die Stufen sind mit einem Dezimalwert verknüpft, der sich nach dem Gewicht des jeweiligen Kriteriums für die Vergabe der Punktzahl richtet:

***Schriftliche Produktion: Tabelle der Punktzahlen
entsprechend der Gewichtung der Kriterien und je nach Niveau***

Niveau	(Aufgabenerfüllung, Kohärenz/Aufbau, Ausführlichkeit/Aussagekraft) SCHREIBEN 1	(Aufgabenerfüllung, Kohärenz/Aufbau, Ausführlichkeit/Aussagekraft) SCHREIBEN 2	Ausdrucks- fähigkeit	Korrektheit
5	$5 \times 0,2 = 1,0$	$5 \times 0,4 = 2,0$	$5 \times 0,1 = 0,5$	$5 \times 0,1 = 0,5$
4	$4 \times 0,2 = 0,8$	$4 \times 0,4 = 1,6$	$4 \times 0,1 = 0,4$	$4 \times 0,1 = 0,4$
3	$3 \times 0,2 = 0,6$	$3 \times 0,4 = 1,2$	$3 \times 0,1 = 0,3$	$3 \times 0,1 = 0,3$
2	$2 \times 0,2 = 0,4$	$2 \times 0,4 = 0,8$	$2 \times 0,1 = 0,2$	$2 \times 0,1 = 0,2$
1	$1 \times 0,2 = 0,2$	$1 \times 0,4 = 0,4$	$1 \times 0,1 = 0,1$	$1 \times 0,1 = 0,1$
	Maximum = 1	Maximum = 2	Maximum = je 0,5 Punkte für Schreiben 1 und 2	Maximum = je 0,5 Punkte für Schreiben 1 und 2

Das **Ergebnis der gesamten schriftlichen Prüfung** wird mit Hilfe des „Digitalen Bewertungsrasters für die schriftliche Prüfung mit Punkten“ automatisch errechnet.

Die **OpenDocument-Datei muss mit dem Programm LibreOfficeCalc geöffnet werden**, ansonsten funktioniert die programmierte Rechenfunktion nicht.

Um eventuellen spezifischen Notwendigkeiten entgegenzukommen, wird das „Digitale Bewertungsraster für die schriftliche Prüfung mit Punkten“ auch als **EXCEL-Dokument** zur Verfügung gestellt.

Die für die Korrektur zuständigen Kommissionsmitglieder füllen das Raster pro Kandidat/in aus und speichern es ab.

Wichtig ist, dass **ein Ausdruck** des ausgefüllten „Digitalen Bewertungsrasters für die schriftliche Prüfung“ **der Prüfungsaufgabe beigelegt** wird.

8. Übermittlung von Informationen an die Bildungsdirektion

Die Prüfungskommissionen werden ersucht, folgende Dokumente auf die in Kapitel 4.2 genannte SharePoint-Seite „[Esame di Stato conclusivo del Secondo Ciclo: Terza prova scritta Deutsch Zweite Sprache](#)“ hochzuladen:

- ausgewählte schriftliche Produktionen einzelner Kandidatinnen/Kandidaten
- die Digitalen Bewertungsraster der schriftlichen Prüfung aller Kandidatinnen/Kandidaten als LibreOfficeCalc oder Excel-Datei.

Zu diesem Zweck sind eigene Ordner eingerichtet:

- 📁 Übermittlung von Informationen an die Bildungsdirektion
 - 📁 Kommission XY

8.1 Übermittlung von ausgewählten schriftlichen Produktionen einzelner Kandidatinnen und Kandidaten

Die Bildungsdirektion führt seit 2019 regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen für L2-Lehrkräfte durch, deren Ziel es ist, durch die Analyse authentischer Maturatexte ein gemeinsames Verständnis der Bewertungskriterien zu erreichen.

Um das Repertoire an Texten zu erweitern, werden die Prüfungskommissionen im Rahmen der staatlichen Abschlussprüfung 2024 wiederum gebeten, jeweils die **beste** Arbeit, die **schwächste** Arbeit und eine **durchschnittliche** Arbeit **jeder Klasse** (also insgesamt 3 Schülerproduktionen pro Klasse) zu ermitteln.

Was wird benötigt:

- die ausgewählten Schülerproduktionen der Schreibaufgabe 1 und 2 (und bitte nur diese)

Wie übermitteln?

- Bitte das Material einscannen, kontrollieren, ob der Scan lesbar ist, wie folgt benennen und in den entsprechenden SharePoint-Ordner hochladen:

Schule_Schultyp_Klasse_beste/schwächste/durchschnittliche

BEISPIEL: Galilei_IstitutoTecnico_VA_beste

8.2 Übermittlung der digitalen Bewertungsraster für die schriftliche Prüfung mit Punkten aller Kandidatinnen und Kandidaten

Die Prüfungskommissionen werden auch gebeten, die ausgefüllten Digitalen Bewertungsraster aller Kandidatinnen und Kandidaten (als LibreOfficeCalc oder Excel-Datei) zu internen Zwecken zur Verfügung zu stellen, indem sie die Dateien wie folgt benennen, den Namen der Kandidatinnen und Kandidaten aus den Dateien löschen und sie im entsprechenden SharePoint-Ordner hochladen:

Schule_Schultyp_Klasse_fortlaufende Nummer

BEISPIEL: Galilei_IstitutoTecnico_VA_1

9. Das Prüfungsgespräch

Die Feststellung der Kompetenzen in der Zweiten Sprache Deutsch ist **Teil des allgemeinen mündlichen Prüfungsgesprächs**, für welches **insgesamt 20 Punkte** vergeben werden können.

Im Rahmen des Prüfungsgesprächs zeigen die Kandidatinnen und Kandidaten ihre Sprachkompetenz in der Zweiten Sprache Deutsch

- **im Bereich monologisches Sprechen**

bei den Ausführungen zu einem selbst gewählten Thema (z.B. im Bereich Gesellschaftliche Bildung, PCTO, sektorspezifisches Projekt).

Der monologische Teil der Prüfung hat eine Dauer von **ca. 2-3 Minuten**.

- **im Bereich dialogisches Sprechen**

im Gespräch mit dem Kommissionsmitglied für Deutsch bzw. mit der Prüfungskommission über ein oder mehrere im Schulcurriculum verankerte und während des Schuljahres behandelte Themen.

Als Ausgangspunkt für den Dialog können eventuell auch Impulsmaterialien, z.B. Bilder, Statistiken/Grafiken, Zitate/Slogans, Textausschnitte, Gedichte und Beschreibungen von Situationen verwendet werden.

9.1 Bewertung des Prüfungsgesprächs

Das allgemeine Prüfungsgespräch wird anhand der Indikatoren, Niveaustufen, Deskriptoren und Punkte des **Bewertungsrasters für das mündliche Prüfungsgespräch** bewertet (siehe Anlage 11.3).

10. Schüler/innen mit besonderen Bedürfnissen

10.1 Schüler/innen mit Beeinträchtigungen (Funktionsdiagnosen lt. Gesetz 104/1992)

Die Schüler/innen haben Anrecht auf Differenzierung in allen Bereichen (Prüfungssatz und Bewertung). Grundlage dafür ist der Individuelle Bildungsplan (PEI - Piano Educativo Individualizzato), in welchem die Ziele, die didaktischen Maßnahmen und Bewertungsformen beschrieben werden, die zur Verwirklichung des Rechts auf Erziehung und Bildung notwendig sind.

1. Schüler/innen mit einem **zieldifferenzierten individuellen Bildungsplan** legen, ihrem Bildungsweg entsprechend, **eine differenzierte Prüfung** ab.

Aufgrund des zieldifferenzierten Abschlusses erhalten die Schüler/innen eine Kompetenzbeschreibung (Bescheinigung nach Artikel 13 des D.P.R. Nr. 323/1998 sowie Artikel 20, Punkt 5 des Legislativdekrets Nr. 62/2017), jedoch **kein Diplom**.

2. Schüler/innen mit einem **zielgleichen individuellen Bildungsplan**, welche einen Studiengang absolviert haben, der den staatlichen Rahmenrichtlinien entspricht (Mindestziele=obiettivi minimi), legen **Prüfungsarbeiten (auch in Zweite Sprache Deutsch) ab, die denen der anderen Kandidatinnen und Kandidaten gleichkommen, und erhalten das Abschlussdiplom der Oberschule**.

Der Klassenrat stellt der Prüfungskommission für diese Kandidatinnen und Kandidaten alle nützlichen Hinweise zur Verfügung, um diesen eine angemessene Abschlussprüfung zu ermöglichen. Die Prüfungskommission legt aufgrund der vom Klassenrat vorgelegten Dokumentation über die durchgeführten Tätigkeiten, der Bewertungen und der für die Selbständigkeit und Kommunikation vorgesehenen Hilfen eigene Prüfungsarbeiten fest, die denen der anderen Kandidatinnen und Kandidaten gleichkommen. Auf jeden Fall ist für diese Situationen bei der Prüfung keine Befreiung von Prüfungsteilen

möglich, während es möglich ist, alle **Kompensationsmaßnahmen** vorzusehen, die während des Schuljahres verwendet wurden - wie bei den Schülerinnen und Schülern mit spezifischen Lernstörungen (siehe Punkt 10.2). Die Anzahl der Prüfungsaufgaben/der Items muss dieselbe sein wie bei den anderen Kandidatinnen und Kandidaten und die Items können sprachlich vereinfacht/gekürzt werden. Die Prüfungsarbeiten können, immer in Zusammenhang mit dem individuellen Bildungsplan, darin bestehen, dass technische Hilfsmittel oder andere Prüfungsformen verwendet werden, die aber auf jeden Fall die Überprüfung der vorgesehenen Lernziele (obiettivi minimi) zulassen.

10.2 Schüler/innen mit spezifischen Lernstörungen (Klinische Befunde lt. Gesetz 170/2010)

Auch für diese Schülergruppe erstellt der Klassenrat je nach Bedürfnissen einen Individuellen Bildungsplan (PDP - Piano Didattico Personalizzato). Darin werden spezifische didaktische Maßnahmen sowie angemessene Prüfungs- und Bewertungsformen vom Klassenrat festgesetzt. Natürlich gelten all diese Maßnahmen auch für die Abschlussprüfung.

Prüfungsteilnehmende/Schüler/innen mit spezifischen Lernstörungen legen **die gleiche Prüfung ab wie der Rest der Klasse**. Sie haben jedoch Anrecht auf die **Kompensationsmaßnahmen**, welche im Individuellen Bildungsplan vorgesehen und vom Klassenrat verabschiedet wurden.

Mögliche Kompensationsmaßnahmen für Schüler/innen mit Beeinträchtigung mit einem zielgleichen individuellen Bildungsplan und für Schüler/innen mit spezifischen Lernstörungen

Zulässig sind alle Kompensationsmaßnahmen, die in den Unterlagen an die Kommission dokumentiert sind und bereits bei den Überprüfungen während des Schuljahres verwendet wurden. Es können z. B. die vorgegebenen Arbeitszeiten verlängert oder ein Wörterbuch zugelassen werden. Im Rahmen der Abschlussprüfung in der Zweiten Sprache Deutsch kann die Prüfungskommission für diese Schüler/innen

bis zu 30% an zusätzlicher Zeit vorsehen, umgerechnet in Minuten entsprechen diese insgesamt max. 64 Minuten (siehe Seite 6).

Der Prüfungssatz wird für diese Schüler/innen als Word-Datei zur Verfügung gestellt, damit Anpassungen an die individuellen Bedürfnisse möglich sind (z. B. Text mit vergrößerten Buchstaben, farbliche Gestaltung, Unterstreichungen, usw.). Außerdem können diese Schüler/innen auch Anrecht auf den Gebrauch des Computers haben. Ob sie das Korrekturprogramm verwenden dürfen, hängt davon ab, ob es auch während des Schuljahres verwendet wurde. Die Höraufgabe kann evtl. auch als Leseaufgabe gestellt werden bzw. die Leseaufgabe als Höraufgabe. Als Hilfestellung wird den Kommissionen deshalb das Transkript des Hörtextes sowie eine Audio-Datei des Lesetextes zur Verfügung gestellt.

Um die Anpassungen des Prüfungssatzes durch die Prüfungskommission zu ermöglichen, kann die Prüfung zeitverzögert (z. B. eine halbe Stunde später) begonnen werden. Die Abwicklung der Prüfung sollte in einem eigenen Raum vorgesehen werden.

Beurteilungsdimension:

Da die Bewertungskriterien für die schriftliche Textproduktion im Allgemeinen mehr Gewicht auf die Kommunikationskompetenz legen als auf die sprachliche Korrektheit (Gewichtung von lediglich 0,5 bei insgesamt 2 bzw. 3 Punkten), können die Schüler/innen mit spezifischen Lernstörungen und -bedürfnissen mit demselben Raster bewertet werden wie alle Schüler/innen, wobei die besondere Ausgangssituation des einzelnen Schülers/der einzelnen Schülerin zu berücksichtigen ist.

10.3 Schüler/innen mit besonderen Benachteiligungen

Auch für diese Schüler/innen kann der Klassenrat je nach Bedarf einen Individuellen Bildungsplan (PDP) erstellen und spezifische didaktische Maßnahmen sowie angemessene Prüfungs- und Bewertungsformen festsetzen (Direttiva ministeriale Profumo vom 27.12.2012 und Ministerialrundschriften Nr. 8 vom 6.3.2013).

Diese Schüler/innen legen **die gleiche Prüfung ab wie der Rest der Klasse**. Die Prüfungskommission kann die Kompensationsmaßnahmen zulassen, die in den Unterlagen an die Kommission dokumentiert sind und bereits bei den Überprüfungen während des Schuljahres verwendet wurden.

Jene Schüler/innen, die von außerhalb der Provinz kommen und in Schulen staatlicher Art oder in gleichgestellten Schulen der Provinz **nur die vorletzte und die letzte Klasse** einer Oberschule besucht haben, können bei der Schule innerhalb 20. März schriftlich eine **Befreiung von der Überprüfung der Kenntnis der Zweiten Sprache bei der dritten schriftlichen Prüfung und beim Prüfungsgespräch beantragen** (Dekret des Landeshauptmanns vom 27. April 2018, Nr. 13, Art. 12). Wurde eine Kandidatin oder ein Kandidat von der schriftlichen Prüfung in Deutsch befreit, verteilt die Prüfungskommission die 40 Punkte für die Bewertung der schriftlichen Prüfungen wie folgt: für die erste und zweite Prüfung jeweils 20 Punkte.

Beurteilungsdimension:

Prüfungsteilnehmende bzw. Schüler/innen mit einem Individuellen Bildungsplan legen dieselbe Prüfung ab wie die übrigen Kandidatinnen und Kandidaten und es wird dasselbe Bewertungsraster verwendet.

11.1 Anlage: Digitales Bewertungsraster für die schriftliche Prüfung mit Punkten

HÖRVERSTEHEN							
5 Aufgaben	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	R	F
Item <u>Richtig</u>	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	5	0
Item <u>Falsch</u>	0	0	0	0	0		
Mögliche Punkte (max. 2,5)						/2,5	
LESEVERSTEHEN							
5 Aufgaben	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	R	F
Item <u>Richtig</u>	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	5	0
Item zur Hälfte R	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25		
Item <u>Falsch</u>	0	0	0	0	0		
Mögliche Punkte (max. 2,5)						/2,5	
SCHREIBEN 1							
Stufe laut Raster	1	2	3	4	5		
	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte		
- Aufgabenerfüllung - Kohärenz/Aufbau - Ausführlichkeit/Aussagekraft	0,2	0,4	0,6	0,8	1		
Ausdrucksfähigkeit - Wortschatz - Kompensationsstrategien	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5		
Korrektheit - Syntax - Morphologie - Rechtschreibung	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5		
Mögliche Punkte (max. 2)						/2,0	
SCHREIBEN 2							
Stufe laut Raster	1	2	3	4	5		
	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte		
- Aufgabenerfüllung - Kohärenz/Aufbau - Ausführlichkeit/Aussagekraft	0,4	0,8	1,2	1,6	2		
Ausdrucksfähigkeit - Wortschatz - Kompensationsstrategien	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5		
Korrektheit - Syntax - Morphologie - Rechtschreibung	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5		
Mögliche Punkte (max. 3)						/3,0	
Punkte insgesamt ohne begründete Zusatzpunkte (max. 10)						/10,0	
Zusatzpunkte (0,1 - max. 0,3 <u>Punkte</u>)						+	
Begründung der Prüfungskommission für die Zuweisung der Zusatzpunkte							
Definitive Punktzahl mit Zusatzpunkten (max. 10)						/10,0	

11.2 Anlage: Bewertungsraster für die schriftliche Produktion mit Kriterien und Deskriptoren

Prüfung der Zweitsprache Deutsch (L2) im Rahmen der staatlichen Abschlussprüfung - Bewertungsraster für die schriftliche Produktion mit Kriterien und Deskriptoren

Bewertung	Schreibaufgabe 1 (textverarbeitend)	Ausdrucksfähigkeit		Schreibaufgabe 2 (argumentativ)	Ausdrucksfähigkeit	
		• Wortschatz • Kompensationsstrategien	Korrektheit • Syntax • Morphologie/Rechtschreibung		• Wortschatz • Kompensationsstrategien	Korrektheit • Syntax • Morphologie/Rechtschreibung
5	- Sehr gutes Textverständnis und Berücksichtigung aller Bestandteile der Aufgabenstellung - Logischer, zusammenhängender Aufbau, gründliche Gedankenführung - Reichhaltige und ausführliche Darstellung	- Drückt sich ohne Einschränkung sehr klar aus - Sehr umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung Keine kaum paraphrasieren oder umschreiben - Häufige Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Korrekt: Sprachgebrauch, vereinzelt geringfügige Normverstöße - Sehr gute Beherrschung der Orthografie	- Drückt sich ohne Einschränkung sehr klar aus - Sehr umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung Keine kaum paraphrasieren oder umschreiben - Häufige Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Korrekt: Sprachgebrauch, vereinzelt geringfügige Normverstöße - Sehr gute Beherrschung der Orthografie	- Sehr gute Umsetzung des Themas unter Berücksichtigung aller Bestandteile der Aufgabenstellung - Logischer, zusammenhängender Aufbau, gründliche Gedankenführung - Reichhaltige und ausführliche Darstellung	- Drückt sich ohne Einschränkung sehr klar aus - Sehr umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung Keine kaum paraphrasieren oder umschreiben - Häufige Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Korrekt: Sprachgebrauch, vereinzelt geringfügige Normverstöße - Sehr gute Beherrschung der Orthografie	- Drückt sich ohne Einschränkung sehr klar aus - Sehr umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung Keine kaum paraphrasieren oder umschreiben - Häufige Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Korrekt: Sprachgebrauch, vereinzelt geringfügige Normverstöße - Sehr gute Beherrschung der Orthografie
4	- Gutes Textverständnis und Berücksichtigung fast aller Bestandteile der Aufgabenstellung - Im Wesentlichen logischer Aufbau, teilweise Anreihung einzelner Gedanken - In Teilen ausführlich und im Wesentlichen aussagekräftig	- Drückt sich ohne Einschränkung klar aus - Umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung, variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden Keine mühelos paraphrasieren und umschreiben - Mehrfache Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Weggehend korrekter Sprachgebrauch, geringfügige Normverstöße - Gute Beherrschung der Orthografie	- Drückt sich ohne Einschränkung klar aus - Umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung, variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden Keine mühelos paraphrasieren und umschreiben - Mehrfache Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Weggehend korrekter Sprachgebrauch, geringfügige Normverstöße - Gute Beherrschung der Orthografie	- Gute Umsetzung des Themas, Bestandteile der Aufgabenstellung größtenteils berücksichtigt - Im Wesentlichen logischer Aufbau, teilweise Anreihung einzelner Gedanken - In Teilen ausführlich und im Wesentlichen aussagekräftig	- Drückt sich ohne Einschränkung klar aus - Umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung, variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden Keine mühelos paraphrasieren und umschreiben - Mehrfache Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Weggehend korrekter Sprachgebrauch, geringfügige Normverstöße - Gute Beherrschung der Orthografie	- Drückt sich ohne Einschränkung klar aus - Umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung, variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden Keine mühelos paraphrasieren und umschreiben - Mehrfache Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Weggehend korrekter Sprachgebrauch, geringfügige Normverstöße - Gute Beherrschung der Orthografie
3	- Recht gutes Textverständnis, nicht ganz vollständige Umsetzung der Aufgabenstellung - Einige Fehler im logischen Aufbau - Gedanken nicht immer zusammenhängend dargelegt, aber noch ausdeutend an einzelnen Stellen einordnen	- Drückt sich ohne Einschränkung klar aus - Umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung, variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden Keine mühelos paraphrasieren und umschreiben - Mehrfache Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Weggehend korrekter Sprachgebrauch, geringfügige Normverstöße - Gute Beherrschung der Orthografie	- Drückt sich ohne Einschränkung klar aus - Umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung, variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden Keine mühelos paraphrasieren und umschreiben - Mehrfache Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Weggehend korrekter Sprachgebrauch, geringfügige Normverstöße - Gute Beherrschung der Orthografie	- Thema im Wesentlichen ausgeführt, nicht ganz vollständige Umsetzung der Aufgabenstellung - Einige Fehler im logischen Aufbau - Gedanken nicht immer zusammenhängend dargelegt, aber noch ausdeutend an einzelnen Stellen einordnen	- Drückt sich ohne Einschränkung klar aus - Umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung, variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden Keine mühelos paraphrasieren und umschreiben - Mehrfache Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Weggehend korrekter Sprachgebrauch, geringfügige Normverstöße - Gute Beherrschung der Orthografie	- Drückt sich ohne Einschränkung klar aus - Umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung, variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden Keine mühelos paraphrasieren und umschreiben - Mehrfache Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Weggehend korrekter Sprachgebrauch, geringfügige Normverstöße - Gute Beherrschung der Orthografie
2	- Lückenhaftes Textverständnis und punktuelle Umsetzung der Aufgabenstellung - Logischer Aufbau nur ansatzweise erkennbar, sprunghafte Gedankenführung Wenig ausführlich, wenig aussagekräftig	- Drückt sich ohne Einschränkung klar aus - Umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung, variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden Keine mühelos paraphrasieren und umschreiben - Mehrfache Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Weggehend korrekter Sprachgebrauch, geringfügige Normverstöße - Gute Beherrschung der Orthografie	- Drückt sich ohne Einschränkung klar aus - Umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung, variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden Keine mühelos paraphrasieren und umschreiben - Mehrfache Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Weggehend korrekter Sprachgebrauch, geringfügige Normverstöße - Gute Beherrschung der Orthografie	- Themenbezug noch erkennbar, oberflächliche und einseitige Argumentation - Logischer Aufbau ansatzweise erkennbar, sprunghafte Gedankenführung Wenig ausführlich, wenig aussagekräftig	- Drückt sich ohne Einschränkung klar aus - Umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung, variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden Keine mühelos paraphrasieren und umschreiben - Mehrfache Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Weggehend korrekter Sprachgebrauch, geringfügige Normverstöße - Gute Beherrschung der Orthografie	- Drückt sich ohne Einschränkung klar aus - Umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung, variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden Keine mühelos paraphrasieren und umschreiben - Mehrfache Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Weggehend korrekter Sprachgebrauch, geringfügige Normverstöße - Gute Beherrschung der Orthografie
1	- Ausgangspunkt nicht verstanden, Aufgabe nicht umgesetzt - Logischer Aufbau kaum erkennbar, wenige Gedanken zu Ende gebracht Kein ausführlich, kaum aussagekräftig	- Drückt sich ohne Einschränkung klar aus - Umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung, variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden Keine mühelos paraphrasieren und umschreiben - Mehrfache Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Weggehend korrekter Sprachgebrauch, geringfügige Normverstöße - Gute Beherrschung der Orthografie	- Drückt sich ohne Einschränkung klar aus - Umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung, variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden Keine mühelos paraphrasieren und umschreiben - Mehrfache Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Weggehend korrekter Sprachgebrauch, geringfügige Normverstöße - Gute Beherrschung der Orthografie	- Themenbezug ansatzweise erkennbar, sehr oberflächlich bzw. einseitig - Logischer Aufbau kaum erkennbar, wenige Gedanken zu Ende gebracht Kein ausführlich, kaum aussagekräftig	- Drückt sich ohne Einschränkung klar aus - Umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung, variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden Keine mühelos paraphrasieren und umschreiben - Mehrfache Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Weggehend korrekter Sprachgebrauch, geringfügige Normverstöße - Gute Beherrschung der Orthografie	- Drückt sich ohne Einschränkung klar aus - Umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung, variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden Keine mühelos paraphrasieren und umschreiben - Mehrfache Verwendung komplexer Sätze und Satzverknüpfungen - Weggehend korrekter Sprachgebrauch, geringfügige Normverstöße - Gute Beherrschung der Orthografie
Ergebnis	Max. 1 Punkt	Max. 0,5 Punkte + 0,5 Punkte		Max. 2 Punkte	Max. 0,5 Punkte + 0,5 Punkte	

11.3 Anlage: Bewertungsraster für das allgemeine Prüfungsgespräch mit Bewertungskriterien (einschließlich L2)

Allegato A Bewertungsraster für das mündliche Prüfungsgespräch

Die Kommission weist bis zu max. 20 Punkte zu und bezieht sich dabei auf folgende Indikatoren, Niveaustufen, Deskriptoren und Punkte:

Indikatoren	Niveau- stufe	Deskriptoren	Punkte- bereich	Zusätz- liche Punkte
Erfassen der Lerninhalte und Methoden der verschiedenen Fachbereiche, unter besonderer Berücksichtigung der fachrichtungsspezifischen Fachler *	I	Hat die Inhalte und Methoden der verschiedenen Fachbereiche nicht oder nur sehr lückenhaft erfasst und wendet sie nicht oder nicht korrekt an.	0,50 - 1	
	II	Hat die Inhalte und Methoden der verschiedenen Fachbereiche nur teilweise und unvollständig erfasst und kann diese nicht immer korrekt und angemessen anwenden.	1,50 - 2,50	
	III	Hat die Inhalte erfasst und wendet die Methoden der verschiedenen Fachbereiche korrekt und angemessen an.	3 - 3,50	
	IV	Hat die Inhalte der verschiedenen Fachbereiche vollständig erfasst und wendet die entsprechenden Methoden bewusst an.	4 - 4,50	
	V	Hat die Inhalte der verschiedenen Fachbereiche vollständig erfasst und vertieft beherrscht die entsprechenden Methoden sicher und vollständig.	5	
Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse anzuwenden und sicher miteinander zu verknüpfen *	I	Ist nicht in der Lage, die erworbenen Kenntnisse anzuwenden und miteinander zu verknüpfen oder tut dies in völlig unangemessener Art und Weise.	0,50 - 1	
	II	Ist mit Schwierigkeiten und in lückenhafter Art und Weise in der Lage, die erworbenen Kenntnisse anzuwenden und miteinander zu verknüpfen.	1,50 - 2,50	
	III	Ist in der Lage, die erworbenen Kenntnisse korrekt anzuwenden und dabei Verbindungen zwischen den verschiedenen Fachbereichen herzustellen.	3 - 3,50	
	IV	Ist in der Lage, die erworbenen Kenntnisse anzuwenden und sie in einer bewusst fächerübergreifenden Art und Weise miteinander zu verknüpfen.	4 - 4,50	
	V	Ist in der Lage, die erworbenen Kenntnisse anzuwenden und sie in vielfältiger und vertiefter Art und Weise fächerübergreifend zu verknüpfen.	5	
Fähigkeit, unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse kritisch zu argumentieren und persönliche Standpunkte darzulegen *	I	Ist nicht in der Lage, kritisch zu argumentieren und persönliche Standpunkte darzulegen bzw. argumentiert in sehr oberflächlicher und ungeordneter Art und Weise.	0,50 - 1	
	II	Ist nur gelegentlich oder themenbezogen in der Lage, kritisch zu argumentieren und persönliche Standpunkte darzulegen.	1,50 - 2,50	
	III	Ist in der Lage, in vereinfachter Art und Weise kritisch zu argumentieren und persönliche Standpunkte darzulegen und wendet dabei die erworbenen Lerninhalte korrekt an.	3 - 3,50	
	IV	Ist in der Lage, auch in komplexeren Zusammenhängen kritisch zu argumentieren und persönliche Standpunkte darzulegen und wendet dabei die erworbenen Lerninhalte tiefgehend an.	4 - 4,50	
	V	Ist in der Lage, auch in weiträumigen und komplexen Zusammenhängen vielseitig und kritisch zu argumentieren und persönliche Standpunkte darzulegen und wendet dabei die erworbenen Lerninhalte eigenständig an.	5	
Grad der Sprachbeherrschung und der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit mit besonderem Bezug auf die Einbeziehung der Zweiten Sprache und Fremdsprache	I	Drückt sich sprachlich nicht korrekt oder sehr unbeholfen aus und verwendet einen unangemessenen Wortschatz.	0,50	
	II	Drückt sich sprachlich nicht immer korrekt aus und verwendet einen teilweise angemessenen Wortschatz, auch in Bezug auf die Fachsprache.	1	
	III	Drückt sich sprachlich korrekt aus und verwendet einen angemessenen Wortschatz, auch in Bezug auf die Fachsprache.	1,50	
	IV	Drückt sich sprachlich präzise und sorgfältig aus und verwendet einen vielfältigen und gezielten Wortschatz, auch in Bezug auf die Fachsprache.	2	
	V	Drückt sich sprachlich gewandt aus und verwendet einen reichen und differenzierten Wortschatz, auch in Bezug auf die Fachsprache.	2,50	
Fähigkeit zur Analyse und zum Verständnis der gesellschaftlichen Wirklichkeit unter Einbeziehung persönlicher Erfahrung und Reflexion *	I	Ist nicht in der Lage, die gesellschaftliche Wirklichkeit zu erfassen und zu analysieren und dabei von eigenen Erfahrungen und Reflexionen auszugehen oder tut dies in unangemessener Art und Weise.	0,50	
	II	Ist nur mit Schwierigkeiten oder unter Anleitung in der Lage, die gesellschaftliche Wirklichkeit zu erfassen und zu analysieren und dabei von eigenen Erfahrungen und Reflexionen auszugehen.	1	
	III	Ist in der Lage, die gesellschaftliche Wirklichkeit zu erfassen und angemessen zu analysieren und dabei von eigenen Erfahrungen und angemessenen Reflexionen auszugehen.	1,50	
	IV	Ist in der Lage, die gesellschaftliche Wirklichkeit zu erfassen und präzise zu analysieren und dabei von eigenen Erfahrungen und aufmerksamen Reflexionen auszugehen.	2	
	V	Ist in der Lage, die gesellschaftliche Wirklichkeit zu erfassen und in vertiefter Art und Weise zu analysieren und dabei von eigenen Erfahrungen sowie bewussten und kritischen Reflexionen auszugehen.	2,50	
Gesamtpunktzahl der Prüfung				

* Die Indikatoren beziehen sich auch auf den Teil des Kolloquiums, welcher die Kompetenzen in Deutsch Zweite Sprache feststellt.

